

Ludwig-Thoma-Grundschule wird zum 6. Mal „Umweltschule in Europa“

Hilpoltstein, 11.11.2021 – 509 Schulen in Bayern erhalten für ihren Einsatz im vergangenen Schuljahr die Auszeichnung „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“. Der bayerische Naturschutzverband LBV, Umweltminister Thorsten Glauber und Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo beglückwünschen die prämierten Schulen, die diesen Titel nun ein Jahr lang tragen werden. „Die ausgezeichneten Schulen tragen durch ihr Engagement dazu bei, das Schulleben Schritt für Schritt nachhaltiger zu gestalten. Sie setzen sich für Klima- und Biodiversitätsschutz ein und fördern globale sowie generationenübergreifende Gerechtigkeit“ sagt die Bayerische Landeskoordinatorin Birgit Feldmann vom LBV.

Auch die Ludwig-Thoma-Grundschule in Traunstein ist bereits zum 6. Mal unter den prämierten Schulen. Seit vielen Jahren gibt es dort eine AG, die sich den Themen Klima, Schulgarten, Imkern, Wald und Fairtrade annimmt. Da aufgrund von Corona im vergangenen Schuljahr keine AG-Treffen möglich waren, überlegte sich die Gruppe ein gemeinsames Projekt auf Distanz "430 mal ein Quadratmeter Insektenwiese". Die Kinder der AG befüllten in Heimarbeit insgesamt 430 kleine Teebeutel mit Blumensamen für eine Insektenwiese. Die Menge in jedem Teebeutel reichte für je einen Quadratmeter Wiesenfläche. Beraten wurden wir bei der Auswahl der Samen vom Bund Naturschutz. Gesponsert wurden diesen vom Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege des Landratsamtes Traunstein. Die abgefüllten Teebeutel wurden an alle Kinder der Schule verteilt mit dem Auftrag, diese im heimischen Garten oder auf dem Balkon auszusäen. Kinder, die keine Möglichkeit zum Säen zuhause hatten, durften die Samen im Schulgarten ausbringen. So entstand ein Gemeinschaftsgefühl, dass alle Kinder der Schule miteinander insgesamt eine Fläche von 430 qm Blumenwiese in Traunstein gesät haben. Zusätzlich pflanzten Kinder einer Notbetreuungsgruppe auf freien Flächen im Schulgarten insektenfreundliche Stauden. Nach dem Anpflanzen und Aussäen des "Insektengartens" wurde ein Bienenstock im Schulgarten aufgestellt, den alle Kinder in der Pause oder im Unterricht beobachten können. Weiters wurde eine Kamera in einem Meisennistkasten angebracht, über die alle Kinder in ihren Klassenzimmern die Meisen beim Nestbau, Eier legen, Brüten und der Aufzucht der Jungen beobachten konnten.

Ein weiteres wichtiges Thema an der Schule ist das Schonen der Ressourcen. Eine Gruppe von Lehrerinnen arbeitete einen Plan aus, wie man das Papier- und Plastikaufkommen in der Schule reduzieren kann und den anfallenden Abfall richtig trennt. So wurden für alle Klassenzimmer Mülltrennsysteme angeschafft (Papier, Kompost, Restmüll). Das Reinigungspersonal wurde angewiesen, diesen exakt zu trennen. Die Kompostbeutel bringen die Kinder selber zum Komposthaufen im Schulgarten. Für Verpackungsabfall gibt es nur einen Behälter im Lehrerzimmer. Ein begleitender Elternbrief wies auf das enorme Plastikaufkommen hin und die Auswirkungen auf unsere Umwelt. Die Eltern wurden gebeten, den Kindern keinen Verpackungsmüll mit in die Schule zu geben. Da in Coronazeiten das Mitbringen von Geburtstagssnacks ohne Verpackungen nicht gestattet ist, wurde vereinbart, dass jeder Lehrer in diesem Fall den Verpackungsabfall sammelt und getrennt entsorgt. Für die Kinder der 1. Klasse wurde eine Sammelbestellung von Edelstahlbrotzeitboxen organisiert. Des Weiteren wurden für die 1. und 2. Klassen Hefte und Umschläge aus Recyclingpapier bzw. -material bestellt und den Eltern zu einem günstigen Preis überlassen. Gesponsert wurde dies von der schuleigenen AG Fairtrade. Im April startete eine Zusammenarbeit mit dem Lionsclub, der in der Aula eine Sammelbox für Althandys aufstellte.

Neben all diesen Anstrengungen existiert an der Schule auch eine Waldklasse, die einmal pro Woche regelmäßig den Unterrichtsvormittag im Wald verbringt. Selbst in Fächern wie Mathe und Deutsch sind die Kinder in ständigem Kontakt mit den Schönheiten der Natur.

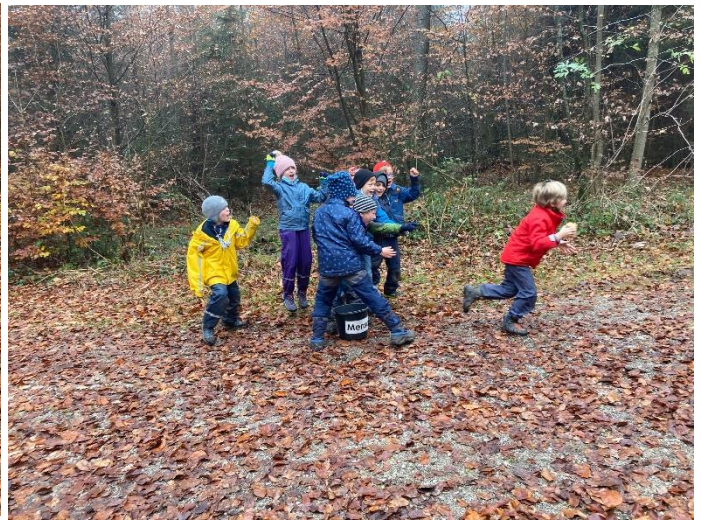
Eine Unterrichtseinheit widmet sich immer dem Thema „Klimaschutz“. Wünschenswert wäre, dass sich Draußenunterricht in Zeiten von Klimawandel, Corona und dem damit verbundenen Bewegungsmangel immer mehr durchsetzt.



Kinder säen je 1qm Wildblumenwiese im Rahmen des Projekts
„430 mal ein Quadratmeter Insektenwiese“



Unser Pausenbrot in einem umweltfreundlichen Behälter.



Unterricht im Wald zum Thema: Abholzung im Regenwald - Was hat das mit mir zu tun?`` Kinder erfahren spielerisch, wie „aufregend`` dies ist.